



Extra-Schicht im Sportunterricht: Jungen und Mädchen der Heinrich-Böll-Gesamtschule nahmen am Fußball-Projekt teil. (Bild: FR)

Heinrich-Böll-Schule ist „Fit am Ball“

Bessere Noten dank Überstunden im Sport

Lütgendortmund. Schüler und Schülerinnen an der Heinrich-Böll-Gesamtschule machen im Sportunterricht Überstunden – freiwillig. Das Programm heißt „Fit am Ball“ und sorgt für bessere Noten.

Seit vier Jahren gibt es das Projekt, jetzt veranstaltete die Böll-Schule am Ende des Schuljahres zum ersten Mal ein Fußballturnier mit 20 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Die Sieger des „Fit am Ball“-Cup erhielten ein T-Shirt. „Viele verbesserten sich im Sportunterricht um eine Zensur“, so Lehrerin Daniela Böhncke. Aus ihrer Sicht hat

sich die Extra-Schicht gelohnt. „Fit am Ball“ ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft für Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs. Das Angebot richtet sich an alle, die im Sportunterricht nicht so gut drauf sind. Das Ziel: Mit spielerischen Übungen am Ball sollen motorische Defizite ausgeglichen werden. Dabei lernen die Kinder auch, wie man sich gesund ernährt und in der Freizeit fit hält. Die Deutsche Sporthochschule Köln betreut das Projekt inhaltlich, Bälle und T-Shirts werden von einem Chips-Hersteller gesponsert. 150 Schulen im Land nehmen daran teil.